

Haltet den Sonntag heilig

Publiziert am 30. April 2011 von Josef

***Am SONNTAG, wo bleibt Gottes Ehr ? –
Sind viele Kirchen jetzt halb leer.
Die Glocke ruft zum heiligen Ort,
Doch man muss fort zu Spiel und Sport,
Mit Reisebus und mit der Bahn,
Kein Gottesdienst im Reiseplan.***

***Der eine reist im Auto durch die Welt,
der zweite sein Feld bestellt,
der dritte werkt an seinem Haus,
So treibt man Gottes Segen aus.***

***Ist Sonntag nicht mehr Tag des Herrn,
erlischt dem Leben Stern um Stern;
Denn nie fällt ein Gebot allein,
Fällt eins, zieht's andere mit hinein.***

***Ist Gottes Wille nicht mehr Norm,
Verliert das Leben Halt und Form.
Macht man zur rechten Zeit nicht kehrt,
Wird man auf andre Weis belehrt.***

***Es löst sich alle Ordnung auf,
Das Unglück nimmt nun seinen Lauf:
Korruption und Anarchie,
Es sinkt der Mensch oft unters Vieh.***

***Man schreit nach einem starken Mann,
Es nützt die Stunde der Tyrann.—
Dann gilt's: Die Geister, die ich rief,
Werd ich nicht los. – Geht alles schief? –***

*Nicht Gott lässt seine Welt im Stich,
Nein, umgekehrt verhält es sich:
Vergessen ist, der für uns litt,
Drum folgt der Fluch auf Schritt und Tritt*

*Und einmal kommt das End oh Christ!
Was dann? Der Herr dein Richter ist!
Ja, in den Himmel wächst kein Baum.-
Glück ohne Gott, das bleibt ein Traum.*